



Sicher im Sportverein

- **Mitarbeitende**
 - Ehrenamtler
 - Übungsleitende

Wir wollen bei unserer Tätigkeit gesund bleiben!

Dennoch gut zu wissen dass, wir alle über die Berufsgenossenschaft versichert sind.

Um im Falle einer Verletzung oder eines Unfalls Leistungen beziehen zu können, müssen wir uns an die „Spielregeln“ der BG und den gesetzlichen Vorgaben halten.



Gesetzliche Grundlagen (gelten auch für Vereine!)

Sozialgesetzbuch VII

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Gilt auch für Vereine!

Gesetz zur Maßnahmendurchführung zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit.

Beschreibt Maßnahmen zur Verbesserung von Gesundheitsschutz und Sicherheit und enthält grundlegende Vorgaben für den Arbeitsschutz.

Arbeitssicherheitsgesetz (ArbSichG)

Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Regelt das Wirken sowie die Aus- und Fortbildung der im Arbeitsschutz tätigen Personen;
Verbesserung von Arbeitssicherheit in Betrieben unter Mithilfe der Sifa und des Betriebsarztes



Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden und Übungsleitenden

Jeder Mitarbeitende / ÜL ist verantwortlich für

- die eigene Sicherheit und Gesundheit
- das sicherheitsgerechte Durchführen der übertragenen Aufgaben
- das konsequente Tragen der persönlichen Schutzausrüstung
- das Melden von Mängeln und unsicheren Ereignissen.



Jeder Mitarbeitende / ÜL hat das Recht,

- dem Arbeitgeber / Vorstand Vorschläge zu allen Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit zu machen.
- von der zuständigen Person angehört zu werden.



Erste Hilfe

Jeder ist verpflichtet, Erste Hilfe zu leisten!

Folgendes muss man wissen:

- Wer ist Ersthelfer in dem Tätigkeitsbereich?
- Wo befindet sich der Verbandkasten, das Verbandbuch und das nächste Telefon?

Die Notrufnummer lautet:

112

Im WMTV sollten alle Beschäftigten, Übungsleiter, Helfer und Ehrenamtler als Ersthelfer ausgebildet sein.

Erste Hilfe

Erste Hilfe muss immer wieder trainiert werden!

Auffinden einer Person

Grundsätze

- RUHE bewahren
- UNFALLSTELLE sichern
- EIGENE SICHERHEIT beachten

Notruf

- WO geschah es?
- WAS geschah?
- WIE viele Verletzte?
- WELCHE Art von Verletzungen?
- WARTEN auf Rückfragen!

Person ggf. aus dem Gefahrenbereich retten

Bewusstsein prüfen
laut ansprechen, aufpassen, rütteln

Atmung prüfen
Atemwege freimachen
Kopf nach hinten bewegen, Kinn anheben, sehen / hören / fühlen

30x Herzdruckmassage im Wechsel mit **2x Beatmung**
Hände in Brustmitte
Drucktiefe 4 - 5 cm
Arbeits tempo 100/min
1 sec lang Luft in Mund oder Nase einblasen

Situationsgerecht helfen
s. B. Wunde versorgen

Stabile Seitenlage

Bewusstsein und Atmung überwachen

Erstversorgung (Notruf)

Ersthelfer
Beteiligte/Zeugen
Erste Hilfe-Material bei
Sonstige
Arzte für Erste Hilfe
Berufsgenossenschaftliche Dienstleistungen
Berufsgenossenschaftlich zugelassene Kreisärzte

Lerna helfen - werde Ersthelfer - Info: www.bg-qsch.de
Meldung zur Ausbildung bei



Wichtigstes Instrument der Ersten Hilfe ist der Verbandkasten – was müsst Ihr beachten?

- Den Verbandkasten regelmäßig auf Vollständigkeit kontrollieren. Hier ist auch darauf zu achten, dass das Haltbarkeitsdatum bei den Verbänden etc. nicht abgelaufen ist. Jeden Unfall dem Abteilungsleiter oder dessen Stellvertreter **unverzüglich melden**.
- **Wo ist der Verbandkasten in Sportstätten, die nicht vom WMTV betreut werden?**



Verbandbuch Eintragungen sind Wichtig!

- Dient als Nachweis gegenüber der Berufsgenossenschaft
- Gilt nur für Verletzungen von Mitarbeitende und Übungsleitende
- Auch Wegeunfälle zur Arbeitsstätte bzw. Sportstätte sind versichert und müssen in das Verbandbuch eingetragen werden.

Was wird eingetragen?

- Zeit Ort (Sportstätte) und Hergang
- Art und Umfang der Verletzung
- Namen des Versicherten, Zeugen, Personen die Erste Hilfe geleistet haben
- Aus Datenschutzgründen die Einzelseite aus dem Verbandbuch in der Geschäftsstelle abgeben.



Welche Informationen muss ein Notruf enthalten?

- Wo ist es passiert?
- Was ist geschehen?
- Wie viele Betroffene?
- Welche Verletzungen liegen vor?
- Außerdem: warten auf Rückfragen.

Beim Notruf ist es wichtig, so lange am Telefon zu bleiben, bis der Gegenüber sagt: „Sie können jetzt auflegen.“



Verhalten im Brandfall

- Ruhe bewahren
- Brand melden
- Sich an einen sicheren Ort begeben
- Kollegen und andere Mitarbeitende/Besucher warnen
- Hilfesuchende mitnehmen
- Türen und Fenster schließen
- Fluchtweg folgen
- Treppen statt Aufzug nutzen
- Zum Sammelpunkt gehen

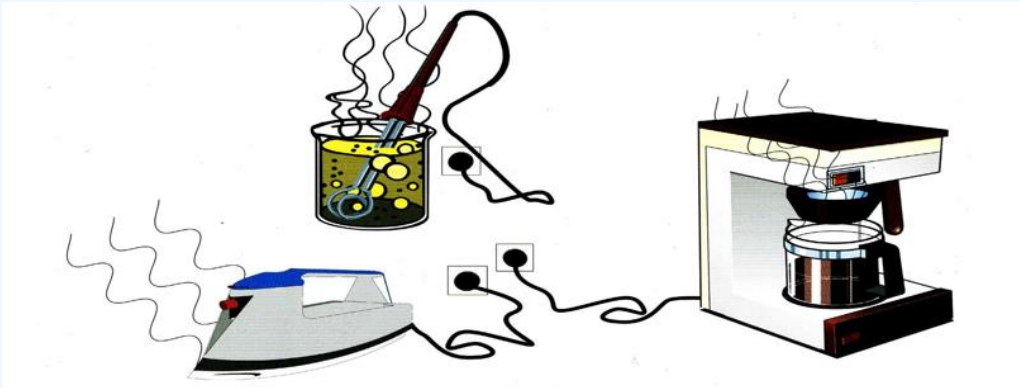
Eigensicherung hat immer Vorrang!

Personenschutz vor Sachschutz!



Brandgefahren durch Elektrogeräte

Das unbeaufsichtigte Betreiben von Elektrogeräten stellt eine große Brandgefahr dar



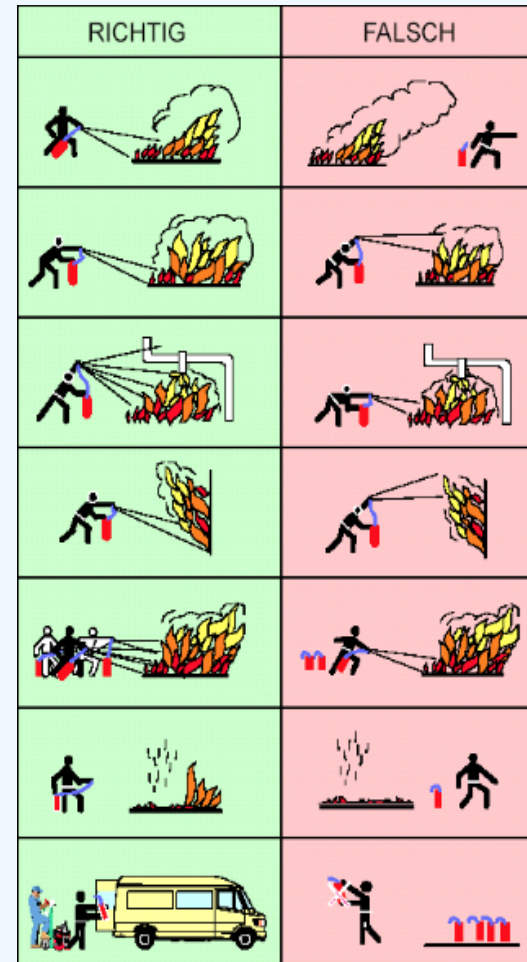
Darum gilt:

- Geräte nicht unbeaufsichtigt lassen
- Nur geprüfte Geräte dürfen eingesetzt werden (keine Privatgeräte ohne Genehmigung)
- Stecker ziehen, wenn Gerät nicht benutzt wird



Macht euch mit den Standorten der Feuerlöscher vertraut!

- Feuerbekämpfung erfolgt in Windrichtung
- Bei Flächenbränden beginnt man vorn mit dem Löschen
- Bei Tropf- und Fließbränden löscht man von oben nach unten
- Wandbrände von unten nach oben löschen
- Gleichzeitiger Einsatz angemessener Anzahl von Löschern
- Brandherd weiter beobachten
- Nach Gebrauch Feuerlöscher neu auffüllen



Brandklassen (Löschmittel beim WMTV A-B Schaumlöscher)



- Wasser, wässrige Lösungen, Löschschaum, ABC-Pulver, Löschgel



- Löschschaum, ABC-Pulver, Kohlenstoffdioxid



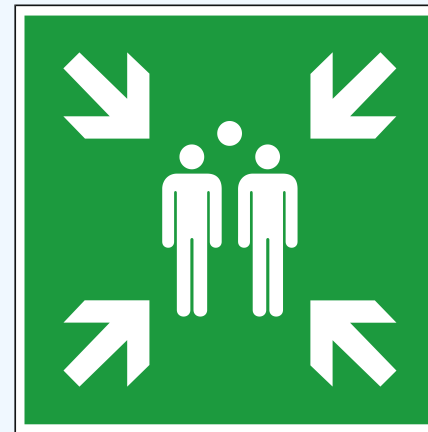
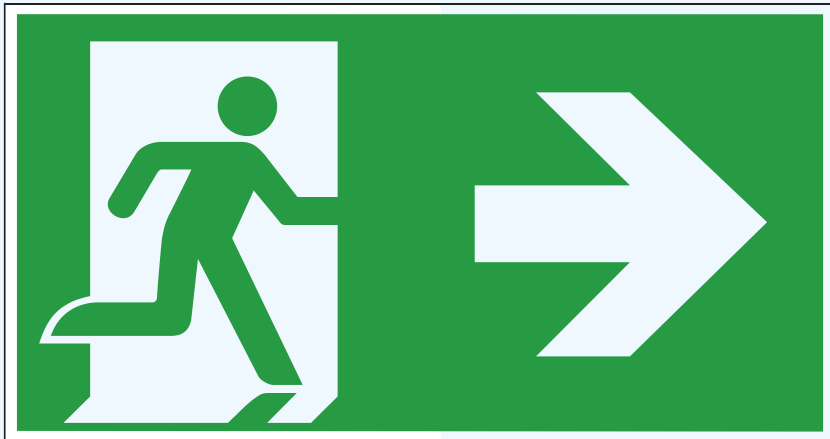
- ABC-Pulver, Gaszufuhr durch Abschieber unterbinden

**ABC-Löscher
finden häufig
Verwendung.
In auswärtigen
Sportanlagen**



Flucht- und Rettungswege

- Türen in Fluchtwegen und Notausgängen während der Betriebszeit dürfen nicht verschlossen sein.
- Macht euch auch in „fremden“ Sportstätten mit den Fluchtwegen und Sammelplatz vertraut
- Notausgänge müssen jederzeit freigeräumt bleiben.
- Sicherheitsschilder müssen jederzeit klar erkennbar sein.
- Brandschutztüren niemals verkeilen, auch nicht kurzfristig!



Richtige Schutzausrüstung beim Sport

- ÜL muss auf tragen der PSA achten
- ÜL muss bei aktiver Beteiligung im Sport ebenfalls seine PSA tragen
- ÜL muss bei Missachtung entsprechend reagieren
- ÜL muss bei nichteinwandfreier PSA entsprechend reagieren



Auf und Abbau sowie Lagerung von Sportgeräten und Hilfsmitteln

- ÜL muss den Auf- und Abbau unter Aufsicht planen, wenn es geht nicht alleine
- Geräte Auf- und Abbau darf nicht während des Trainingsbetriebes erfolgen
- Nicht gebrauchtes Material (Bälle, etc.) sicher zwischenlagern
- Sämtliche Geräte und Material nach dem Gebrauch an den dafür vorgesehenen Ort lagern
- Mobile Tore werden gesichert



Brillen, Schmuck und Auftreten beim Sport

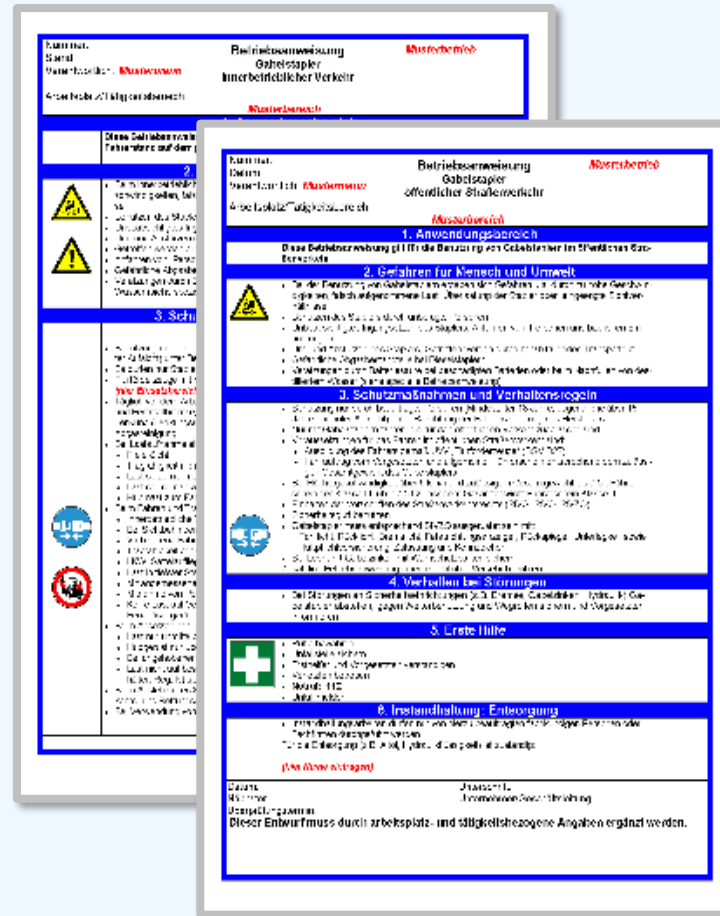
- ÜL muss auf das sportgerechte Tragen von Brillen achten
- Kein Schmuck, Uhren oder Ringe während des Sportbetriebes tragen
- Offenes Haar mit entsprechendem Band sichern
- Kein Halstuch beim Mannschaftssport tragen
- TN müssen dem Sport angepasste Fingernägel vorweisen
- Sauberes und korrektes Auftreten beim Sport ist erwünscht



Beachtet die Betriebsanweisung!

Folgende Betriebsanweisungen müssen Beachtet werden, je nach Tätigkeit:

- Drucker und Kopierer
- Stehleiter, Tritte
- Elektrisch Anlagen
- Elektroschweißgerät
- Flex
- Handwerkzeug elektrisch
- Hochdruckreiniger
- Messern und scharfe Werkzeuge
- Motorkettensäge
- Verbrennungsmotoren (Walze)



Prävention im Sportunterricht:

- + Jeder Übungsleiter und Helfer muss entsprechend seiner Gruppe, seinem Unterrichtsziel und seiner Mitglieder für einen professionellen und logischen Ablauf der Unterrichtseinheit sorgen.
- + Eine allgemeine Informationsphase läutet den Anfang einer Unterrichtseinheit ein.
- + Hiernach muss jeder Übungsleiter und Helfer neben den allgemeinen Sicherheitsaspekten zu Beginn der Stunde (Hallenkontrolle, Gerätekontrolle etc.) für ein entsprechendes Aufwärmtraining sorgen.
- + Dies natürlich unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, der Jahreszeit und anderen Umweltfaktoren.
- + Dies soll dem Ziel dienen, präventiv zu handeln und so viele evtl. Verletzungen und Unfällen vorzubeugen. Gleichzeitig damit den Körper der Teilnehmer für die Haupteinheit nach dem Warmup vorzubereiten.
- + Weiter sind Pausen wie Getränkepausen oder Unterricht im Schatten etc. zu beachten.
- + Ebenso ist zum Ende der Unterrichtseinheit ein Cool-Down unabdingbar, um den Körper runterzufahren und evtl. zu dehnen, um auch hier präventiv zu handeln.
- + Eine kleine abschließende Informationsphase oder Ausschau kann ebenfalls durchgeführt werden.
- + In Grundausbildungen, Fortbildungen und Lizenzverlängerungen werden diese Themen ausführlich besprochen.
- + Weiter besteht die Möglichkeit, sich bei entsprechenden Verbänden, beim Landessportbund, beim BRSNW, bei der Stiftung Sicherheit im Sport, bei VIBBS oder der VBG-Unterlagen und Informationen einzuholen.
- + Natürlich bieten die allgemeinen Medien ebenfalls viele Möglichkeiten.

- + Wer weitere Fragen hat, darf sich gerne an den Leiter Geschäftsbereich Sport des WMTV 1861 e. V. jederzeit wenden.



Zusammenfassung

Was müssen wir beachten und womit müssen wir uns vertraut machen:

- Verbandkasten (nächstliegender) und Ruheraum, Ersthelfer, Eintragungen ins Verbandbuch,
- Standort Feuerlöscher,
- Flucht- und Rettungswege / Sammelplatz,
- Notausgänge,
- Verhalten im Notfall,
- Meldungen bei Störungen,
- Verhalten im Brandfall,
- PSA tragen, Aufsichtspflicht beim Auf- und Abbau
- Kein Schmuck tragen beim Sport
- Verantwortungsvoll die Betriebsanweisung beachten.
- Prävention im Sportunterricht

Denkt immer an Eure und an die Gesundheit der Mitglieder!

